

**Thema: Vorbilder gesucht!**

**Text: 1. Petrus 2, 18-25**

Ja, wo sind sie, die Vorbilder? Doch was verstehen wir darunter? Vorbilder sind Menschen, die so leben, dass andere sich ein Beispiel nehmen an ihnen. Ein Beispiel, dem sie nacheifern möchten. Auch für Christen gilt das. Doch *ihr* Vorbild misst sich nicht an irgendeinem Menschen, nicht an Vergänglichem, sondern am Ewigen!

**1. Ein Vorbild haben!**

Es geht hier nicht um *ein* Vorbild, sondern um *das* Vorbild! Nicht *irgendein* Massstab wird zuletzt an unser Leben gelegt, sondern *der* Massstab, den Gott ein für allemal festgelegt hat: Jesus Christus! Da mögen wir Menschen noch so sehr uns anstrengen, ein anständiges Leben zu führen, gute Werke zu vollbringen - nicht das wird uns den Eintritt in den Himmel verschaffen. Nur ein Leben, das von Jesu Geist erfüllt und geprägt ist, wird das Wohlgefallen Gottes erlangen! Dazu hat Gott uns eine klare "Anleitung" gegeben: Sein Wort! Die Bibel zeigt uns, was es heisst, Jesus "nachzufolgen". Es lässt uns erkennen, wie Gott sich unser Leben vorstellt. Und sie verweist uns an die Kraft, die ein solches Leben ermöglicht: Sein Heiliger Geist! - Für uns ist nicht die vergängliche Welt, der Mensch und seine Leistungen, oder der Zeitgeist, sondern Jesus Christus und sein Wort "*das Mass aller Dinge*"! ER ist das *absolute* Vor-Bild!

**2. Ein Vorbild werden!**

Jesus ist der „*hypogrammòs*“, wie die Griechen sagen. Damit bezeichnete man eine Vorlage, die als Muster zum Nachschreiben benützt wurde. Jesus ist die „*Vorlage*“, das „*Original*“ eines gottgefälligen Lebens. Ihm gilt es nachzueifern. „*Lernet von mir...!*“ sagt Jesus. Er hat

uns vorgemacht, was gottgefälliges Leben ist. - Wie aber kann ich das in mein Leben umsetzen? Was liegt näher, als in meinem Planen und Entscheiden, Agieren und Reagieren, in meinem ganzen Sein, mich immer wieder zu fragen: Wie würde Jesus es machen? Vielleicht liegt dann die Antwort schon auf der Hand. Vielleicht gibt mir Gott durch sein Wort eine klare Antwort. Oder ich finde keine Antwort. Dann will ich im Vertrauen auf Jesus und seine Leitung weitergehen. Die Betonung liegt auf dem Vertrauen! Das ist das Wesentliche eines Lebens in der Nachfolge: Im Vertrauen zu ihm leben und handeln! Zu hören und zu tun, was er uns sagt! So werden wir selbst unmerklich verwandelt. Wir werden Gottes Originalbild - Jesus - ähnlicher. Und somit - im Sinne der Bibel - zu *Vorbildern* für unsere Mitmenschen.

**3. Ein Vorbild sein!**

Wer den Fussspuren des Vorbildes, Jesus, folgt, wird selbst zu einem Richtungsanzeiger. Wer sich dem Licht der Welt aussetzt, wird selbst zu einem Leuchtpunkt. Gläubige Christen sind keineswegs fehlerlos. Ihr Vorbildcharakter besteht darin, dass sie verbindlich mit Jesus leben, nach ihm ihr Leben ausrichten. Auch wenn manches nicht optimal gelingt. In diesem Sinne sind sie Wegmarken auf dem Weg zum Himmel! - Auf Jesus weisen! Richtung geben! Das heisst Vorbild sein! Wir sind berufen, das Wesen von Jesus transparent zu machen. An uns sollen Mitmenschen ablesen können, wie ein gottgefälliges Leben aussieht: Wie man IHN ehrt durch Treue und Ehrlichkeit am Arbeitsplatz. Wie man in Wertschätzung und Liebe mit dem Ehegatten und den Nachbarn umgeht. Wie man sauber durchs Leben geht. Wie man sich für andere einsetzt. Wie man Barmherzigkeit und Vergebung übt. Wie man Leiden, Nöte und Schwierigkeiten trägt... In allem aber, wie man sich auf die Ewigkeit vorbereitet.

*Vorbilder sind gesucht!* Wo sind sie? Sie sitzen hier! Wir alle sind von Gott dazu berufen! Die Kraft dazu kommt von IHM! Er lässt es dem Aufrichtigen gelingen!

